	Objekt: Ohrknopf Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de Inventarnummer: ÄM 21851

Beschreibung

Seit prähistorischer Zeit werden in Ägypten verschiedene Arten von Schmuck getragen. Neben Ketten waren vor allem Armreife, Ringe und Ohrschmuck sehr beliebt. Die Ringplatten zeigen häufig das Udjat-Auge. Es ist ein Glückssymbol und sollte den Träger vor Gefahren schützen. Oft verwendete man für die Herstellung der Ringe Fayence, ein Quarzgemisch, das beim Brennen zähflüssig wird und sich daher in Modeln leicht verarbeiten lässt.
Im Ohrläppchen wurden kleine pilzförmige Ohrstecker getragen. Die kleinen Spaltringe konnten am Ohr oder im Haar getragen werden.

Grunddaten

Material/Technik:	Fayence (Material), gelb
Maße:	Höhe x Durchmesser: 1,5 x 1,9 cm; Höhe x Durchmesser: 1,5 x 1,9 cm (lt. Inv.); Gewicht: 3 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1351-1334 v. Chr.
	wer	
	wo	Q 47.17 (Kleinhausgruppe) (Amarna)
Gefunden	wann	
	wer	Ludwig Borchardt (1863-1938)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Deutsche Orient-Gesellschaft

wo